

Projekt	Digitale Führung und Technologien für die Teaminteraktion von morgen (teamIn)	
Koordinator	Leibniz Universität Hannover, Institut für Fabrikanlagen und Logistik (IFA) Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Nyhuis An der Universität 2; 30823 Garbsen Tel.: 0511 762-2440; E-Mail: office@ifa.uni-hannover.de	
Projektvolumen	3.994 Tsd. Euro (davon 2.771 Tsd. Euro BMBF-Förderung)	
Projektlaufzeit	01.01.2020 bis 31.12.2022	
Projektpartner und -aufgaben	Leibniz Universität Hannover, Institut für Fabrikanlagen und Logistik (IFA) ➔ Entwicklung und Pilotierung von Führungs- und Kommunikationsinstrumenten; Entwicklung eines Transformationsprozesses	Ort Garbsen

Fortsetzung der Projektpartner und -aufgaben auf Seite 3.

Zukunft der Arbeit: Arbeiten an und mit Menschen



© contrastwerkstatt/Fotolia

Der technologische Wandel und die digitale Vernetzung haben entscheidenden Einfluss auf unsere Arbeitswelt. Auch die Arbeit an und mit Menschen, bei der das menschliche Miteinander im Vordergrund steht, wird sich verändern. Die zunehmende Unterstützung durch digitale Anwendungen sowie Maschinen und Roboter wird neue Chancen eröffnen. Die Menschen werden aber auch vor neuen Herausforderungen stehen, da die technischen Neuerungen die soziale Interaktion beeinflussen.

Im Förderschwerpunkt „Arbeiten an und mit Menschen“ sollen Ansätze zur Neugestaltung von Abläufen und Prozessen entwickelt werden, um auch in Zukunft eine gute Arbeit an und mit Menschen zu ermöglichen.

Drei Forschungsschwerpunkte stehen dabei im Fokus: Methoden und Instrumente für die Arbeit an und mit Menschen im digitalen Wandel, die Gestaltung und prozessbegleitende Analyse von Geschäftsmodellen der interaktiven Arbeit sowie die Entwicklung neuer Formen der Organisation innerbetrieblicher Zusammenarbeit und Führung. Die Ansätze werden in der betrieblichen Praxis pilothaft erprobt und breitenwirksam weiterentwickelt.

Moderne Unternehmen benötigen eine neue, digital unterstützte Führungsorganisation

Die fortschreitende Digitalisierung stellt ständig neue Anforderungen an die Arbeitswelt. So sind Unternehmen gezwungen, immer schneller auf individuelle Kundenwünsche zu reagieren. Dies führt auch zu entscheidenden Veränderungen in der innerbetrieblichen Kommunikation. Traditionelle, starre Organisationsstrategien stoßen dabei schnell an ihre Grenzen. Daher gibt es einen Trend hin zu agilen Organisations- und Produktionsstrukturen. Diese stellen insbesondere Führungskräfte und Mitarbeiter zunehmend vor die Herausforderung, sich an ständig neue Situationen anzupassen. Hier ergeben sich enorme Potenziale durch den Einsatz digitaler Methoden und Führungsinstrumente. Ein konkretes Beispiel: Durch die regelmäßige multimediale Erfassung der Mitarbeiterzufriedenheit lässt sich diese nachhaltig positiv beeinflussen.

Das Forschungsprojekt teamIn verfolgt das Ziel, ein Leitbild für die digital unterstützte Führungsorganisation von morgen zu entwickeln. Der Fokus liegt dabei auf einer ganzheitlichen Betrachtung von Technologie in Kombination mit den Fähigkeiten und Bedürfnissen der Nutzer. Im Ergebnis entstehen konkrete Führungs- und Organisationskonzepte unter Einbindung digitaler Methoden, wie z. B. künstlicher Agenten, Live-Mitarbeiter-Feedback oder Online-Mediation. Diese ermöglichen eine zukunftsgerechte Führungsorganisation und verbessern damit die innerbetriebliche Kommunikation. Dabei ist die Einbindung aller Beteiligten in den Prozess der Veränderung von übergeordneter Bedeutung.



Digitale Arbeit stellt neue Anforderungen an Führungs- und Kommunikationsstrukturen
Quelle: OWN.space

Die Erhebung der Ist- und Sollzustände der Führungsorganisation erfolgt durch quantitative Umfragen unter Mitarbeitenden und Führungskräften sowie qualitative Interviews und partizipative Formate, wie beispielsweise Szenario-Workshops. Die entwickelten Instrumente werden prototypisch umgesetzt und in Pilotstudien getestet. Prozessbegleitend wird die Wirkung der Instrumente durch die Hochschulinstitute evaluiert. Die Erkenntnisse werden anschließend in ein modulares Kompetenzentwicklungskonzept integriert, das verschiedene Lernformen und -umgebungen, wie beispielsweise Blended Learning und Lernfabriken, nutzt. Zur Umsetzung des entwickelten Führungsleitbildes in den Unternehmen wird ein branchenübergreifendes Changemanagement-Konzept erarbeitet.

Die innovativen Konzepte einer neuen Kommunikations- und Führungsorganisation werden von den branchen- und unternehmensgrößenübergreifenden Projektpartnern angewendet. Durch die Konzeption und projektbegleitende Durchführung von Schulungen werden die Ergebnisse auch außerhalb des Konsortiums verbreitet. Die IHK wirkt hierbei als ein Multiplikator. Die Forschungsinstitute werden die erzielten Projektinhalte bereits während der Projektlaufzeit auf Konferenzen und Messen in die nationale und internationale Breite tragen.



Programm
BMBF-Referat
Projektträger
Ansprechpartner

Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen
Zukunft von Arbeit und Wertschöpfung; Innovationsförderung; Industrie 4.0 (521)
Projektträger Karlsruhe (PTKA)
Dominik Walzebok
Tel.: 0721 608 24756, dominik.walzebok@kit.edu

Fortsetzung Projektpartner und -aufgaben	Ort
Karlsruher Institut für Technologie, Institut für angewandte Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung (IBU)	Karlsruhe
☞ Entwicklung und Analyse von Führungsrollen und Paradigmen aus unternehmensorganisatorischer Sicht; Konzeption, Erhebung und Auswertung von Daten	
Karlsruher Institut für Technologie, Institut für Produktionstechnik (wbk)	Karlsruhe
☞ Kombination digitaler Methoden und Instrumente in agilen Organisationsstrukturen; Übertragung des Transformationsprozesses in Schulungen	
AUCOTEAM GmbH	Berlin
☞ Erprobung neuer Kommunikations- und Führungskonzepte	
Sartorius Lab Instruments GmbH Co. KG	Göttingen
☞ Erprobung neuer Kommunikations- und Führungskonzepte	
HR Puls GmbH	Hamburg
☞ Multimediale Erfassung und Analyse von Mitarbeiterzufriedenheit und Change Prozessen	
OWN GmbH	Berlin
☞ Weiterentwicklung eines Softwareservices für die Mensch-Mensch und Mensch-KI-Interaktion	
vitero GmbH	Stuttgart
☞ Weiterentwicklung von Virtual Classroom- und Web Conferencing- Lösungen, Erprobung und Beratung von Methoden zur Live-Online-Konfliktklärung und Mediation	
YOUSE GmbH	Berlin
☞ Einbringung von Expertise auf den Gebieten der User-Experience-Forschung, sowie des User-Centered-Designs	



Programm
BMBF-Referat
Projekträger
Ansprechpartner

Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen
Zukunft von Arbeit und Wertschöpfung; Innovationsförderung; Industrie 4.0 (521)
Projekträger Karlsruhe (PTKA)
Dominik Walzebok
Tel.: 0721 608 24756, dominik.walzebok@kit.edu